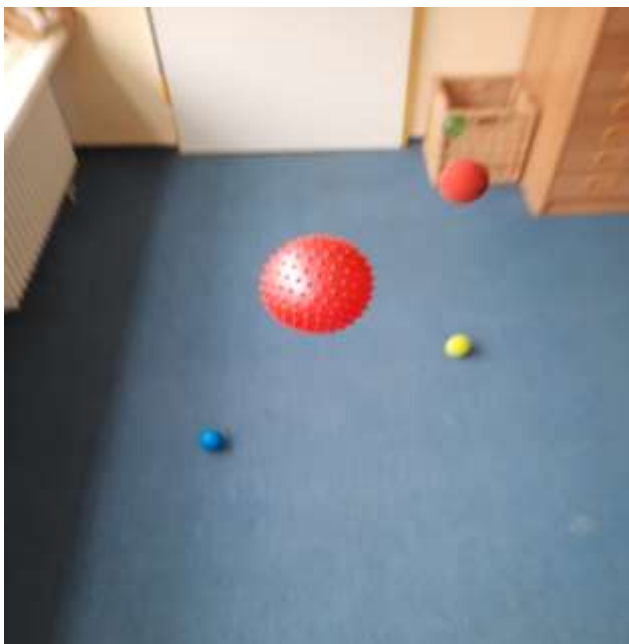


Pädagogisches Tagebuch der Forscher 23.11 - 04.12.2020

Kling, Klang, Kling Klang.... Glöckchen klingeln, ein süßer Duft liegt in der Luft und überall erstrahlen kleine, helle Lichter. Klein und Groß weiß nun Bescheid, es beginnt die Weihnachtszeit. Anlass genug die Herbstdekoration zusammen zu räumen und unsere Räume weihnachtlich-winterlich herzurichten. Dies bereitet den Kindern einen riesen Spaß und große, leuchtende Augen. Mit jeder Figur die sie an einer von ihnen ausgewählten Stelle platzieren, spürt man die vorweihnachtliche Freude aufflammen. Ganz aufgeregt beginnen sie sich über ihre kleinen und großen Weihnachtswünsche zu unterhalten, über ihre letztjährigen Erlebnisse mit dem Weihnachtsmann und einige berichten voller Stolz, bereits die ersten Plätzchen gebacken zu haben. In diesen Momenten wird deutlich, Vorfreude ist die schönste Freude! Um diese noch weiter zu entfachen steht das Singen von altbekannten und auch neuen Weihnachtsliedern auf unserer täglichen Agenda. Während es die ersten Tage nur zwei, drei Lieder waren die wir sangen („In der Weihnachtsbäckerei“, „Oh Tannenbaum“, „Schneeflöckchen, Weißröckchen“), sind in den letzten Tagen immer mehr dazugekommen, die wir in unser Repertoire aufgenommen haben u.a. „Kling Glöckchen“, „Lasst uns froh und munter sein“ und auch „Guten Tag ich bin der Nikolaus“ aus dem letzten Jahr. Und auch wenn das schon ganz schön viele Lieder sind, die unsere Forscher da singen können, haben wir es uns nicht nehmen lassen, noch ein weiteres kennenzulernen. Das Lied „Die vier Kerzen im Advent“ von Hermann Heimeier (2007) besticht mit seiner ruhigen Melodie und dem sehr einprägsamen Refrain und wird gerade deswegen sehr gerne von den Kindern gesungen.

Neben dem vielen Dekorieren und dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern haben wir in der letzten Novemberwoche noch einmal unsere Vorschule absolviert. Ein letztes Mal stand dabei die Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vordergrund. Hierfür sind wir, nachdem wir unsere Lernleiter erklommen haben, der Frage auf den Grund gegangen: „Können Bälle klingen?“ Hierfür haben wir fünf verschiedene Bälle auf den Boden prellen lassen und im Anschluss daran beschrieben, wie sich die verschiedenen Bälle angehört haben.



„laut“, „leise“, „schwabbelig“, „schnell“, „langsam“, „wie Pferdehufe“, „wie Plastik“, ...

waren nur einige der Beschreibungen, welche die Kinder nannten. Im Anschluss an unsere Beschreibungen, musste immer ein Kind die Augen schließen und erraten, welchen Ball es auf den Boden prellen hörte. Diese Aufgabe hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht und konnte sehr gut umgesetzt werden.

Die zweite Aufgabe, bei der jedes Kind eine versteckte, tickende Eieruhr finden sollte, war hingegen schon etwas herausfordernder. *(Was den Spaß am Suchen jedoch nicht geschmälert hat. Dieses Spiel empfiehlt sich auch gerne für zu Hause oder zu Kindergeburtstagen, da es eine schöne Alternative zum altbekannten Topf schlagen darstellt.)* Bei dieser Aufgabe stand die Förderung des räumlichen Hörens im Fokus, während bei unserem Arbeitsblatt die Lautlokalisierung des Lautes „S“ von Bedeutung war. Der Auftrag bestand dabei darin, zu markieren ob, der Laut „S“ am Anfang (gelb), in der Mitte (rot) oder am Ende (blau) des abgebildeten Wortes zu hören ist. Ganz schön knifflig, doch mit etwas Hilfe hat jedes Kind die richtige Position bestimmen können.

In unsere erste Dezemberwoche sind wir mit einer großen Party gestartet. Arlen und Lucy feierten gemeinsam mit uns ihren 6. Geburtstag.



Zum Frühstück hat uns Arlen zur Feier des Tages ein leckeres Obst- u. Gemüsebuffet sowie ein paar leckere Säfte organisiert und Lucy hat uns ein paar leckere Kekse, Gummibärchen und Schokoküsse zum Naschen mitgebracht.



Für das leibliche Wohl war also mehr als genug gesorgt.

Für den Spaß gab es von Arlen zudem eine selbstgebastelte Piñata, die es mit viel Kraft und Zielsicherheit zu zerschlagen galt. Wieder einmal war hierfür eine gute Hand-Augen-Koordination gefragt. Und tatsächlich, irgendwann gelang es uns diesen widerspenstigen Dino zu besiegen und die vielen darin enthaltenen Leckereien zu erbeuten.

Außerdem spielten wir eine Runde Stuhltanz auf Wunsch unserer lieben Lucy und veranstalteten einen spannenden Staffellauf, bei dem sich die Kinder gegenseitig zu Höchstleistungen anfeuerten.

Am **ersten** Dezember war es dann endlich soweit, das erste Türchen durfte geöffnet werden. Schon im täglichen Morgenkreis erzählte jedes Kind, was sich hinter seinem Türchen verbarg. Leider hatten wir in unserer Gruppe bis dato keinen Kalender, der eine Überraschung für uns bereit hielt. Doch keine Sorge, dem haben wir selbst schnell Abhilfe geschafft, in dem wir uns einfach selbst einen Bilder-Adventskalender gebastelt haben. 24 Kinder haben dafür auf der Vorderseite ihres Blattes die von ihnen gezogene Zahl abgemalt und ausgemalt und auf die Rückseite, ganz geheim ein weihnachtlich-winterliches Bild. Die Bilder haben wir dann nebeneinander im Gruppenraum aufgehängt und nun wird jeden Tag eines der kleinen Meisterwerke stolz enthüllt. Wer übrigens keine Zahl gezogen hat, hat einfach nur ein schönes Bild gemalt, mit dem wir dann in unserer Garderobe die leeren Infotafeln geschmückt haben.

Im Übrigen besprechen wir jeden Morgen im Morgenkreis die Zahl des aktuellen Türchens und versuchen über das legen der entsprechenden Menge z.B. mit Bausteinen, das Mengenverständnis zu fördern sowie die Verbindung von Zahlenbildern und Mengen herzustellen.

Am **zweiten** Dezember haben wir begonnen mit den ersten Kindern ein paar schöne Gestecke für zu Hause anzufertigen... leider war der Andrang auf dieses Angebot so groß, dass die Tanne nicht für alle reichte und wir erst einmal für Nachschub sorgen mussten... weitere Gestecke folgen also ;-) ... achja... Apropos Tanne... eine davon ist heute auch in unseren Gruppenraum eingezogen und wurde von den Kindern wunderschön dekoriert...sehen sie selbst...



Am **dritten** Dezember haben wir es uns dann einfach mal bei den Filmen „Der Nussknacker“ & „Olaf taut auf“ gemütlich gemacht und das leckere Popcorn, das Lucy uns am Montag mitgebracht hatte, genossen.

Zum Freitag den **vierten** Dezember können wir nur sagen, so wie die Woche anfang, endet sie auch: Mit einem großen Fest! Unserer Weihnachtsfeier!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Mit besinnlicher Musik bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und einem kleinen Singkreis, warten wir gespannt auf ein Zeichen des Weihnachtsmannes, der uns die Geschenke bringt.... Und auch wenn wir versucht haben ganz genau hinzuhören, hatte er es dann doch geschafft sich heimlich in unseren Raum zu schleichen und uns die Geschenke unter den Baum zu legen. Für jeden gab es dabei einen leckeren Schokoweihnachtsmann und eine Mandarine und für die Gruppe hat er uns ein paar coole Heuschläuche, ein Sudokuspiel sowie das Spiel Cubissimo. Natürlich haben wir die Geschenke gleich ausprobiert und für echt toll befunden.

Und jetzt.... jetzt warten die Kinder gespannt darauf, dass der Nikolaus sie am Wochenende zu Hause besucht...

In diesem Sinne wünschen wir unseren Forscher-Kindern und Ihnen liebe Eltern und Großeltern einen schönen zweiten Advent und einen fleißigen Nikolaus ☺



Alles Liebe

(Marie) gerade in der Erfindergruppe, Jessi & Jeannette

P.S. In der Nächsten Woche wollen wir uns mit Winter bzw. Weihnachtstraditionen in den unterschiedlichen Familien beschäftigen. Dafür haben wir für jedes Kind einen Zettel vorbereitet, dass es gemeinsam mit Ihnen liebe Eltern gestalten soll. Mit Hilfe eines Fotos oder eines vom Kind gemalten Bildes sowie ein paar Zeilen von Ihnen soll Ihr Kind seinen Traditionszettel dann im Laufe der nächsten zwei Woche den anderen Forscherkindern vorstellen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit unseren pädagogischen Tagebüchern einen kleinen Einblick in unsere und in die „Arbeit“ Ihrer Kinder verschaffen. Das soll es aber für 2020 nun gewesen sein.

Mit dem Verfassen neuer Tagebücher geht es im Januar 2021 wieder los.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und vor allen Dingen, bleiben Sie gesund.

**Mit lieben Grüßen
das Team der Beimskinder**